» E-Mail im Browser anzeigen

Newsletter

für den kirchengemeindlichen Bereich

ERZBISTUM KÖLN

Oktober 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Thema beschäftigt uns momentan alle: Energiesparen. Die Kirchengemeinden besitzen zahlreiche Gebäude – von Kirchen über Pfarrzentren bis hin zu Verwaltungsgebäuden – und verfügen somit über ein entsprechend hohes Energieeinsparsparpotential. Die Verantwortlichen des Erzbistums Köln haben verschiedene Informationspakete für Kirchengemeinden zusammengestellt. Alle Tipps und hilfreichen Links finden Sie in unserem KV-Newsletter.

Weiterhin informieren wir Sie über den aktuellen Stand in unserem Projekt „Steuern, Jahresabschluss und Bilanzierung HGB“. Das Teilprojekt Jahresabschlüsse macht erfreuliche Fortschritte, und die Testphase im Teilprojekt Umsatzsteuerpflicht hat begonnen.

Das Thema Grundsteuerreform treibt uns derzeit alle um. Auf der Grundlage von ergänzten Daten, u.a. zum Aktenzeichen oder zur Wirtschaftlichen Einheit, laufen aktuell Tests zur Datenmigration und Bereitstellung in SmartGrundsteuer. Wir gehen derzeit von einem Abschluss der Tests zum Ende der Woche (KW 40) aus, sodass wir eine flächendeckende Kommunikation zur weiteren Vorgehensweise in der Kalenderwoche 41 anstreben.

Auch unser Projekt DiRekt ist einen entscheidenden Schritt vorwärtsgekommen: Die Regionalrendantur Süd hat mit dem Roll-out begonnen, die weiteren Regionalrendanturen werden im Oktober folgen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Mit besten Grüßen

Gordon Sobbeck
Leiter der Hauptabteilung Finanzen und Ökonom des Erzbistums Köln

Um die Kirchengemeinden in Zeiten der Energiekrise zu unterstützen, haben Mitarbeitende aus den Fachabteilungen Schöpfungsverantwortung und Bau im Seelsorgebereich des Generalvikariates gemeinsam mit dem diözesanübergreifenden Netzwerk „Energie & Kirche“ Informationsmaterial zum Thema Energiesparen in Kirchen und gemeindlichen Gebäuden zusammengestellt. Alle Handlungsempfehlungen, Informationen und Checklisten finden Sie *hier*.

Aufgrund möglicher weiterer Maßnahmen durch die Bundesregierung und weil das Erzbistum Köln von den Erfahrungen der Gemeinden lernen möchte, wird die Informationssammlung auf der *Webseite* regelmäßig aktualisiert. Sie finden dort ebenfalls Termine zur digitalen Sprechstunde, die einen offenen Raum für Rückfragen und Diskussion bietet.

Das Erzbistum Köln lädt die Kirchengemeinden ein, sich mit der Anwendung der Empfehlungen an den bundesweiten Energiesparmaßahmen zu beteiligen und gleichzeitig einen großen Schritt hin zum langfristig schöpfungsfreundlichen Handeln vor Ort zu gehen. Gesparte Gelder können – im Sinne des caritativen Handelns – an Menschen ausgezahlt werden, die durch die steigenden Kosten in finanzielle Notlagen geraten.

Auf eine Maßnahme möchten wir noch einmal explizit hinweisen: Die Kirchenheizungen sollen im kommenden Winter nicht eingeschaltet werden. Damit wollen wir als Erzbistum Köln solidarisch mit den Mitmenschen sein und einen großen Beitrag zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz leisten.

Preisbindung Gas- und Strompreise im EBK-Bündelungsvertrag
Kirchengemeinden, die im letzten Jahr an der Energiebündelung teilgenommen haben, haben eine Preisbindung bis zum 31. Dezember 2022. Falls Sie dennoch eine deutliche Erhöhung der Abschlagszahlung bekommen, geben Sie der Koordination des Projektes, Abteilung Schöpfungsverantwortung, bitte unverzüglich über das Vorgehen Bescheid (*schoepfungsverantwortung@erzbistum-koeln.de*).

Das Erzbistum Köln lädt die Kirchengemeinden ein, sich mit der Anwendung der Empfehlungen an den bundesweiten Energiesparmaßahmen zu beteiligen und gleichzeitig einen großen Schritt hin zum langfristig schöpfungsfreundlichen Handeln vor Ort zu gehen. Gesparte Gelder können – im Sinne des caritativen Handelns – an

Menschen ausgezahlt werden, die durch die steigenden Kosten in finanzielle Notlagen geraten.

Darüber hinaus möchten wir Sie noch auf unsere aktualisierte Internetpräsenz zur Schöpfungsverantwortung im Erzbistum Köln hinweisen. Umfassende Informationen dazu finden Sie ab sofort – im neuen Look - auf unserer *Webseite*. Hier stellen wir unter anderem Gemeinden vor, die sich bereits für das Thema Umweltschutz einsetzen. Gleichzeitig werden Unterstützungsmöglichkeiten des Erzbistums Köln mit Blick auf die Handlungsfelder „Gebäude & Energie“, „Biodiversität“, „Mobilität“, „Energiemanagement“, „Beschaffung“ sowie „Bildung und Pastoral" aufgezeigt.

Update: Teilprojekt Jahresabschlüsse

Das Teilprojekt „Jahresabschlüsse“ macht weiterhin gute Fortschritte und wird nach heutigem Kenntnisstand die ambitionierten Ziele erreichen. Das bestehende Projektrisiko, die Ziele aufgrund geringer Kapazitäten zu verfehlen, behalten wir im Blick. Dafür haben wir entsprechende Gegenmaßnahmen definiert. Bis zum 23. September 2022 konnten insgesamt 607 Jahresabschlüsse für die Betriebsmandanten (von 1.751 offenen Jahresabschlüsse zum Projektstart am 1. April 2022) fertiggestellt werden. Bei den Jahresabschlüssen der KiTas sind es 62 Jahresabschlüsse von 578 offenen Jahresabschlüssen. Seit Ende August arbeiten alle Beteiligten mit Hochdruck an dem Versand der – im Rahmen des Projektes erstellten – schriftlichen Jahresabschlussberichte.

Testphase im Projekt Umsatzsteuer hat begonnen

Nachdem alle relevanten Zielgruppen zum Thema „Umsatzsteuerpflicht für kirchliche Körperschaften (§2b UStG)“ geschult wurden, läuft seit 1. September 2022 die finale Testphase. Damit alle Beteiligten auf die Umstellung zum
1. Januar 2023 gut vorbereitet sind, werden die durch die Regionalrendantur nicht zu verarbeitenden Belege (beispielsweise fehlende Kostenstelle) an den jeweiligen Anweisungsberechtigten zurückgeschickt. Weiterhin werden Sie bis Ende Oktober/Anfang November von Ihrer Regionalrendantur die Unterlagen zur steuerlichen Erfassung mit entsprechenden Bearbeitungshinweisen erhalten.

Ende August bis Mitte September fanden sechs Informationsveranstaltungen zum künftigen digitalen Workflow der Rechnungsbearbeitung für alle interessierten Ehren- und Hauptamtlichen im Erzbistum Köln statt. Insgesamt nahmen über 400 Personen teil. Zusätzlich wurden mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalrendanturen in drei weiteren Terminen informiert. Neben einer Übersicht über den aktuellen Projektstand und die nächsten Schritte zur Vorbereitung der Software-Einführung DocuWare wurde auch beispielhaft die Nutzeroberfläche und Rechnungsbearbeitung des Programms vorgestellt.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Moderatorinnen und Moderatoren aus den Regionalrendanturen und den beteiligten Verwaltungsleitungen für die anschauliche und verständliche Vorführung des Rechnungslaufs in DocuWare. Die Präsentation können Sie *hier* als PDF-Dokument abrufen.

Im Bereich der Regionalrendantur Süd gehen wir jetzt den nächsten Schritt: vom Pre-Test in den tatsächlichen Roll-out. Immer mehr Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände werden laufend an den Rechnungsbearbeitungs-Workflow angeschlossen und sammeln erste Erfahrungen mit der Software. Die drei weiteren Regionalrendanturen werden parallel ab Oktober mit dem Roll-out starten.

Über Ihr Projektmanagement in den Regionalrendanturen erhalten Sie in Kürze unser „Starter-Paket“, um die nächsten Schritte durchlaufen zu können. Hierzu gehören unter anderem die Nutzerlisten-Vorlagen zur Meldung der verschiedenen Prozessbeteiligten an die Regionalrendanturen und das Beteiligungsverfahren mit Ihrer Mitarbeitenden-Vertretung.

Einladung zur Fachtagung "Wald & Jagd: Die Zukunft unseres Waldes im Oberbergischen"

Einige Kirchengemeinden im Erzbistum Köln verwalten größere Waldflächen oder Jagdpachten. Deshalb laden die Kirchengemeinde St. Nikolaus, Wipperfürth, das Katholische Bildungswerk Oberbergischer Kreis, das Kolping-Werk und das Erzbistum Köln, Abteilung Schöpfungsverantwortung, alle Interessierten zu der Fachtagung „Wald & Jagd: Die Zukunft unseres Waldes im Oberbergischen“ ein. Im Sinne der „Schöpfungsverantwortung“ beschäftigen sich Experten des European Forest Institutes und des Landesbetriebes Wald und Holz NRW mit der Frage: Waldumbau und Jagd – Wie passt das zusammen?

Die Tagung findet am Samstag, 22. Oktober 2022, 9.00 bis 16.30 Uhr, in Wipperfürth-Kreuzberg (Mehrzweckhalle, Westfalenstr. 32, 51688 Wipperfürth) statt. Der Eintritt ist frei. Bitte melden Sie sich über das Katholische Bildungswerk unter der Kursnummer 2222250004 auf *https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-oberbergischer-kreis/* an.

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese » hier kostenlos abbestellen.

Das Newsletter Archiv
Unsere Newsletter der vergangenen Monate mit interessanten Informationen haben wir für Sie in unserem Archiv bereitgestellt.

Erzbistum Köln
Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR)
Vertreten durch: Generalvikar Msgr. Guido Assmann

HA-Finanzen
Abteilung Finanzen & Controlling im Seelsorgebereich
Marzellenstraße 32
50668 Köln
+49 (0)221 1642 1073
E-Mail: finanzen-controlling@erzbistum-koeln.de

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.: Ust-IdNr. DE 122 777 469
Verantwortlich i. S. v. § 55 Abs. 2 Gordon Sobbeck
Foto: underworld/Shutterstock.com